



Tätigkeitsbericht

2015 - 2018

„Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“ (Erich Fromm)

Behindertenbeauftragter der Stadt Konstanz

Tel. +49 7531 900534

Untere Laube 24
78462 Konstanz

www.konstanz.de/handicap
Stephan.Grumbt@konstanz.de

Inhalt

| | |
|---|----|
| Für den Gemeinderat und die BürgerInnen | 1 |
| Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten | 4 |
| Projekte Statistiken Zahlen | 6 |
| Hinweise zu Mitwirkung - lfd. Tätigkeiten | 8 |
| Media | 9 |
| Kontaktinformationen | 10 |

Für den Gemeinderat und die BürgerInnen

Strategische Highlights

Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“

04/2016 -
fortlaufend



Der Konstanzer Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ ergänzt die in der Erklärung von Barcelona formulierten Ziele durch einen konkreten Maßnahmenkatalog. Mit ihm kommt Konstanz der Vorgabe des Behindertengleichstellungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg nach. Der Aktionsplan deckt Maßnahmen in unterschiedlichsten Bereichen ab: Barrierefreiheit im öffentlichen wie privaten Raum, Gleichberechtigung in der Arbeits- und Berufswelt, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Bewusstseinsbildung und Kommunikation, gleichberechtigter Zugang zu Bildung, Kultur, Freizeit und Sport sowie die Berücksichtigung der Bedürfnisse und Belange von Menschen mit Behinderung bei der Stadtentwicklung.

Preisträger "Barrierefreie Gemeinde BW 2017"

07/2017 – 11/2017



Gemeinden zwischen 50.001 und 100.000 Einwohner. Ausgezeichnet wurden die Gemeinden, die Barrierefreiheit und Inklusion in vielen Handlungsfeldern (z. B. Verwaltung, Bildung und Erziehung, Gesundheitswesen, Planen und Bauen, Freizeit/Kultur/Sport, Tourismus, Mobilität/ÖPNV) umgesetzt haben. Es geht dabei nicht um ein echtes Ranking, sondern um die Wirkung in der Breite. Schwierige topografische und historische Stadtkerne wurden besonders berücksichtigt.

Finanzielle Highlights

Geld aus der Cerlowa-Stiftung für soziale Projekte

1 Million Euro hat die Stadt Konstanz aus der Cerlowa-Stiftung des Carl O. Walser im Jahr 2017 erhalten. Mit dem Geld sollen über die nächsten 10 Jahre hinweg Projekte der Inklusion in Konstanz gefördert und umgesetzt werden. Der Entscheid über den Einsatz der Mittel wird vom

Behindertenbeauftragten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gremien beraten.

Teilhabe - Information Highlights

Das Konstanzer FORUM Inklusion

Seit 2017 finden in Konstanz regelmäßig Treffen zum Thema Inklusion statt. Betroffene berichten in diesen aus ihrem Lebensalltag. Jeder Termin des FORUMS Inklusion widmet sich einer gesonderten Thematik. Das erste Treffen fand im März 2017 statt, auf der Agenda standen die Themen Alltag und Kommunikation. Später befasste man sich mit den Bereichen Freizeit und Kultur, Wirtschaft und Arbeit sowie Wohnen und Mobilität. Das FORUM Inklusion versteht sich als Plattform für Menschen mit und ohne Behinderung. Die Schwerpunkte in 2018 liegen bei der UN-Behindertenrechtskonvention sowie den Themen Betreuung | Assistenz und Bildung.

Soziale Netzwerke | Internet



www.facebook.com/99rampen

Mit der *facebook*-Seite www.facebook.com/99rampen werden mittlerweile 372 Abonnenten mit und ohne Behinderung in Konstanz über Aktuelles aus Stadt | Verbänden | Wissenswertes und Unterhaltsamen rund um das Thema Behinderung, regelmäßig informiert. Die Plattform www.konstanz.de/handicap bietet den Zugang zu allen Verwaltungsthemen für Menschen mit Behinderung sowie allerlei Nützliches rund um Konstanz.

Betriebliche Highlights

Der Beirat für Menschen mit Behinderung wurde um die Mitwirkung von „sachkundigen BürgerInnen“ ergänzt um ein noch breiteres Spektrum der von Behinderung betroffenen KonstanzerInnen abzubilden und somit Bedürfnisse möglichst fachlich abzuarbeiten.



Seit April 2017 wird der Beauftragte für Menschen mit Behinderung einmal wöchentlich durch ein Back-Office verwaltungsintern unterstützt.

Aussichten

Mit dem Konstanzer Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ haben wir ein Instrument und Werkzeug, welches uns die Möglichkeit gibt, dass alle an der Gesellschaft teilhaben können, ob mit Behinderung oder ohne. Nach wie vor liegt die Herausforderung in der Gestaltung des öffentlichen Raumes in unserer historischen Stadt, doch wir dürfen die Bereiche Arbeit, Bildung, Freizeit, Kultur und Wohnen nicht vernachlässigen. Verbesserungen in der Barrierefreiheit werden immer mehr für alle sichtbar und die Aufmerksamkeit sowie Achtsamkeit gegenüber Menschen mit Behinderungen jeglicher Couleur steigt. Die größte Herausforderung ist nach wie vor der Abbau der „Barrieren in den Köpfen“.

In einer „Zukunftsstadt Konstanz“ sollte gleichberechtigte Teilhabe ein Kernthema sein und es zeigt auch deutlich die moderne Auslegung der Arbeit eines Behindertenbeauftragten als eine Art - „Querschnittsfunktion“ auf – Behindertenbeauftragter als Querschnittsfunktion? Das bedeutet, die Aufgabe ist nicht nur auf einen spezifischen Bereich oder ein Thema begrenzt, sondern betrifft alle bürgerlichen und städtischen Bereiche. Das Thema Behinderung in seiner Vielfältigkeit betrifft alle Bereiche einer Stadt wie Konstanz und führt idealerweise zur Anwendung der „6 R“ - d. h., die richtige Maßnahme/Bedarf in der richtigen Zeit am richtigen Ort in der richtigen Qualität und richtigen Verhältnismäßigkeit zu den richtigen Kosten umzusetzen. Hierzu bedarf es effizienter Netzwerke und deren Verknüpfung. Wir sind noch nicht am Ziel – aber auf einem guten Weg dorthin.



Mitwirkung – lfd. Tätigkeiten

Bereich Bauwesen



- Schwaketenbad – Neubau 05.2016 -
- Z – Brücke | Ausstattung der Aufzüge | taktile Wegführung 2015 - 2018
- Klinikum Konstanz | Vorplatz | taktile Wegführung 12.2016 – 01.2018
- Marktstätte 03.2014 -
- barrierefreier Zugang „Notariat“ 12.2017 -
- Beratung von BürgerInnen bei barrierefreier Zugangserschließung von Haus | Wohnung
- Hafner 02.2018 -
- »Zukunftsstadt Konstanz« 07.2015 -
- Barrierefreier Seezugang Strandbad Horn 02.2016 – 08.2017

Pendente Maßnahmen

- Querung Fischmarkt | Konzilstraße
- Sternenplatz
- Weiterführung Münsterplatz Spur in Gerichtsgasse
- Barrierefreier Ausbau Bahnhof Konstanz
- Barrierefreier Zugang Bildungsturm

Bereich Soziales

- Teilhabeplanung im Landkreis Konstanz 11.2015 – 05.2017
- IBOT, 1. Internationalen Bodensee-Tagung zur politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderung" 05.2016 – 26.04.2018
- Beratung von BürgerInnen bei Problemen im Zusammenhang mit Behinderung
- "Konstanz macht sich auf den WeG"

Bereich ÖPNV

- Regelmäßiger Austausch und Optimierungen mit den Stadtwerken Konstanz (SWK), da 3.205 BürgerInnen (Stand Mai 2018), aufgrund Ihrer Behinderung freifahrtberechtigt sind!
- Projektgruppe Fährschiff 14 01.2016 –

Pendente Maßnahmen | Projekt

- Busbegleiter



Bereich Wirtschaft

- Handlungsprogramm Wirtschaft: Familiengerechtes Leben & Arbeiten
- Regelmäßiger Austausch und Optimierungen mit dem Marketing – Tourismus Konstanz (MTK)



Pendente Maßnahmen | Projekt

- Festschreibung von verpflichtenden Maßnahmen zur Barrierefreiheit und gleichberechtigten Teilhabe in ein Veranstaltungs-Konzept der Stadt Konstanz

Bereich Freizeit | Kultur | Sport

- Projekt Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz 05.2018 –
- Projekt Rosgartenmuseum | Führungen für blinde und sehbehinderte BesucherInnen 07.2018 –
- Projekt deutsches Sportabzeichen | Coaching und Abnahme 2018 –

Projekte | Statistiken | Zahlen

Projekte

| Maßnahme/Projekt | Kosten | Finanzierung |
|--|-------------|---------------------------------|
| „99 Rampen“ 50 Stück | 9449,49 € | Cerlowa-Stiftung |
| Bodenindikatoren Klinikum | 35.000,00 € | Cerlowa-Stiftung |
| Barrierefreie WC`s an Fasnacht 2017+2018 | 880,60 € | Budget Behinderten-beauftragter |
| Finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges | 10.000,00 € | Cerlowa-Stiftung |
| Kurs / Betroffenenschulung Psychische Behinderungen – Depression/ Panikattacken | 1.300,00 € | Cerlowa-Stiftung |
| Fachdienst Inklusion in Kindertageseinrichtungen | 10.000,00 € | Cerlowa-Stiftung |
| Projekt / Veranstaltung Gebärdens-Video-Woche 2018 | 1.500,00 € | Cerlowa-Stiftung |
| 3 x CABito Computer (= barrierefreies Informationssystem) | 10.364,22 € | Cerlowa-Stiftung |
| Ausstattung von ca. 3 öffentlichen Spielplätzen mit Gerätschaften die inklusiv genutzt werden können | 33.000,00 € | Cerlowa-Stiftung |

Statistik

Schwerbehindertenstatistik der Stadt Konstanz, Stand 2018(Mai)

| Behinderte GdB | Anzahl |
|---|--------|
| Gesamt | 9.502 |
| davon GdB 50 | 2.036 |
| davon GdB 100 | 1.708 |
| Merkzeichen G | 3.149 |
| Merkzeichen aG | 652 |
| Merkzeichen H | 822 |
| Merkzeichen Blind | 87 |
| Merkzeichen B (Begleitperson Betreuung) | 1.915 |
| davon ausgegebene gültige Ausweise | 6.525 |

Zahlen

Es stehen aus dem Jahr 2017 noch 79.607,05 € * (34.607,05 €) aus dem Nachlass von Carl O. Walser (Cerlowa-Stiftung) zur Verfügung.

* In dieser Summe sind die noch nicht abgerufenen Mittel, der durch den Gemeinderat am 26.10.2017 genehmigten Maßnahme, für die Bodenindikatoren über 35.000 € enthalten.

Für das Jahr 2018 (Stand Mai) stehen bis jetzt Fördermaßnahmen für Projekte in Höhe von ca. 68.000 € zu Buche, welche zum Teil sich noch in laufenden Verfahren befinden.

Aus den Handlungsfeldern des Aktionsplanes wurden in den Jahren 2017 und 2018 (Stand Mai) Maßnahmen aus allen Bereichen (z. B. öffentlicher Raum, Freizeit / Kultur, Bildung) gefördert und umgesetzt.

Durch sachkundige BürgerInnen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im Aktionsplan ein wichtiges Handlungsfeld fehlt, das wie folgt in einer überarbeiteten Ausgabe unter dem Punkt 2.1.4c eingefügt wird.

| Handlungsfeld | Maßnahmen | Akteure/ Zielgruppe/ Bemerkungen |
|-------------------------|--|---|
| Psychotherapie für alle | Psychotherapie soll für alle zugänglich sein. Ermittlung von Psychotherapeuten, welche auf die besonderen Bedürfnisse von psychisch erkrankten Menschen oder geistig behinderte Menschen eingehen können (z.B. Empowerment, Recovery oder Therapie in einfacher Sprache). | Zielgruppe: geistig behinderte Menschen und chronisch psychisch erkrankte Menschen. Akteure bei der Zusammenstellung des Pools: Mitarbeiter aus diversen Fachstellen. Örtliche Krankenkassen. Psychotherapeuten, die mit dem Klientel vertraut sind (vielleicht wären z.B. Andreas Knuf und Gabriela Ryser hierbei hilfreich). |

Hinweise zu Mitwirkung - lfd. Tätigkeiten

Die im Bericht aufgezeigten Tätigkeiten und Mitwirkungen sowie Hinweise auf Medienberichte, stellen nur einen Auszug der vielseitigen Aufgaben des Beauftragten für Menschen mit Behinderung dar. Zur Erfüllung dieser Tätigkeiten ist begleitend, vielfach die Teilnahme an Sitzungen und Ausschüssen erforderlich. Die mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ erforderliche öffentliche Präsenz, sowie die Bürgernähe mit individuellen Sprechstunden und Außenterminen ist ebenso ein Teil des Aufgabengebietes des Beauftragten für Menschen mit Behinderung. Durch Schaffung eines Backup-Office im April 2017 konnten diverse Vorgänge (z. B. Erstellung von Sitzungsvorlagen, Schriftverkehr mit BürgerInnen, Terminvereinbarungen mit BürgerInnen und Netzwerken von Menschen mit Behinderung) optimiert werden. Der bundesweite Trend in Gemeinden, > 50.000 Einwohner, geht auch aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Zunahme von mobilitätseingeschränkten Menschen dahin, dass die Aufgaben eher zunehmen als sich zu verringern. Hierdurch sollte es Überlegungen geben, das Ehrenamt in eine hauptamtliche Position umzuwandeln.

Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

(Art. 3 Abs. 3 GG)

Der Tätigkeitsbericht wird noch in „Leichte Sprache“ übersetzt. Anschließend soll der Tätigkeitsbericht auf der Homepage des Beauftragten für Menschen mit Behinderung eingestellt werden um eine weitere Maßnahme aus dem Aktionsplan „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ umzusetzen.

Media

- 17.11.2016 – Südkurier – Kommentar Aktionsplan Inklusion
- 17.11.2016 – Südkurier – Viele kleine Schritte für mehr Gemeinsamkeit
- 27.01.2017 – Seemoz – Eine Million für Inklusion in Konstanz
- 27.01.2017 – Südkurier – Eine Million Euro für Inklusion
- 17.03.2017 – Südkurier – Noch viele Hürden im Alltag
- 09.05.2017 – Südkurier – Der Mann, der Konstanz eine Million schenkte
- 12.07.2017 – Südkurier – Vom Können und Wollen
- 01.08.2017 – Seemoz – Rampen zu vergeben. Gratis.
- 28.08.2017 – Südkurier – Am Königsbau gibt es noch Barrieren
- 14.09.2017 – Südkurier – Hier geht es ohne Hindernis hinein
- 26.10.2017 – Südkurier – Raus aus dem Bürokratie-Dschungel
- 06.12.2017 – Konstanzer Anzeiger – Barrierefreie Gemeinde
- 23.03.2018 – Südkurier – Wenn Bus fahren zum Hindernis wird
- 07.03.2018 – Amtsblatt – Neues Blindenleitsystem am Klinikum

Kontaktinformationen



Stephan Grumbt

Beauftragter für Menschen mit
Behinderung

Tel. +49 7531 900534

PC-Fax +49 7531 90012534

Stephan.Grumbt@Konstanz.de



Beate Heisler

Büro des Beauftragten
für Menschen mit
Behinderung

Beate.Heisler@Konstanz.de



Dietmar Messmer

Stellvertretung

Tel. +49 7531 17669

Dietmar.Messmer@konstanz.de

Behindertenbeauftragter der Stadt Konstanz

Untere Laube 24

78462 Konstanz

Tel. +49 7531 900534

www.konstanz.de/handicap

**KONSTANZ**
Die barrierefreie Stadt zum See

